



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Informationen zur padaCura-App – im Rahmen von KOPF22, dem neuen Projekt des Jobcenters Pro Arbeit

Was ist das Projekt KOPF22?

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) möchte mit einem Projekt dafür sorgen, dass Menschen frühzeitig erkennen, ob sie sich um ihre Gesundheit kümmern sollten. Nicht erst dann, wenn sie zum Beispiel nicht mehr arbeiten können.

Etwas für seine Gesundheit tun, bedeutet nicht nur, zum Arzt zu gehen, wenn man Schmerzen oder Fieber hat. Es gibt auch allgemeine Angebote, die helfen, die Gesundheit zu verbessern. Diese kann man nutzen, auch wenn man sich nicht „krank“ fühlt. Dazu 2 Beispiele: Angebote wie Rückenkurse oder Beratungen bei schwierigen Problemen können Menschen helfen, länger gesund zu bleiben.

Das Kommunale Jobcenter Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR) nimmt an dem Projekt des BMAS zur Verbesserung der Gesundheit teil. Wir möchten dabei herausfinden, welche Angebote besonders zur Verbesserung der Gesundheit beitragen können. Das Gesundheitsprojekt der Pro Arbeit hat den Namen KOPF22. Es wird Kundinnen und Kunden angeboten, die Geldleistungen vom Jobcenter bekommen.

Eine App für das Projekt KOPF22

Damit das Jobcenter weiß, für wen besondere Unterstützungsangebote geeignet sind, können Kundinnen und Kunden einen Fragebogen in einer App ausfüllen. Durch die Antworten soll die App ganz allgemein einschätzen, ob es sinnvoll ist, etwas für die Verbesserung der Gesundheit zu tun. Wichtig: die App erstellt keine Diagnosen, sie ersetzt nicht Ärztinnen und Ärzte. Sie hilft dabei, die eigene Gesundheit besser einzuschätzen und hilft dem Jobcenter, das gesundheitsfördernde Angebot anzupassen und auszubauen. Das Herunterladen und Benutzen der App ist kostenlos. Die Teilnahme ist freiwillig, das heißt: Sie machen nur mit, wenn Sie wollen.

Auch Ihre spätere Teilnahme an gesundheitsfördernden Angeboten ist freiwillig, das heißt: Sie machen nur mit, wenn Sie wollen. Ihnen entstehen keinerlei Nachteile, wenn Sie nicht mitmachen. Auf die Höhe ihrer SGB II – Leistungen oder die sonstigen Fördermöglichkeiten im SGB II hat ihre Entscheidung keinerlei Auswirkungen.

Diese App wurde von einer Firma mit dem Namen „Jobnet.AG“ neu gebaut. Die Jobnet.AG hat bereits Apps für Jobcenter, Hochschulen und Gesundheitseinrichtungen entwickelt.

Der Fragebogen und das Ergebnis der App

Bevor Sie die Fragen beantworten können, müssen Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung geben. Ihre Zustimmung dazu erfolgt direkt in der App.

Die Antworten, die Sie im App-Fragebogen geben, werden nur bei der Jobnet.AG verschlüsselt gespeichert. Sie werden an niemanden weitergegeben, auch nicht an das Jobcenter. Sie werden für die Errechnung Ihres Ergebnisses benutzt. Damit Sie ein richtiges Ergebnis erhalten, müssen Sie wahre Antworten eingeben. Sie können die Beantwortung der Fragen unterbrechen. Dazu können Sie sich ausloggen und jederzeit wieder einloggen. Der Fragebogen startet an der Stelle, wo Sie aufgehört haben. Nach zehn Minuten Inaktivität werden Sie aus Sicherheitsgründen automatisch ausgeloggt. Während Sie den Fragebogen beantworten, können Sie jeweils fünf Fragen zurückblättern, um ihre Antworten noch einmal anzusehen. Nach Abschluss des Fragebogens können Sie ihre Antworten nicht mehr einsehen.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Jobnet.AG verarbeitet Ihre Antworten auch für wissenschaftliche Zwecke und zur Verbesserung der App.

Ziel der App ist es, Ihnen im Ergebnis eine Einschätzung Ihres Beratungsbedarfs zu geben. Langfristig wird das Jobcenter dadurch in die Lage versetzt, Personen besser beraten und gezielter unterstützen zu können.

Nutzung bestehender Daten aus dem Jobcenter

Zusätzlich zu den im Fragebogen abgefragten Daten übertragen wir zum Zweck der Registrierung einige Daten direkt an die Jobnet.AG. Dabei handelt es sich um Daten, die der Pro Arbeit bereits vorliegen. Damit die Pro Arbeit Ihre persönlichen Daten an die Jobnet.AG senden darf, benötigen wir Ihre ausdrückliche Erlaubnis. Auch diese Zustimmung erteilen Sie direkt in der App. Damit Sie genau wissen, welche Daten das Jobcenter von Ihnen übermitteln wird, sind diese hier aufgeführt:

Liste der bestehenden Daten aus dem Jobcenter (Pro Arbeit)

Grunddaten/Personendaten: Vor- und Nachname, BA-Nummer

Weitere Daten aus dem Bestand der Jobcenter: ID-Nummer Ihres Beraters

Sie haben Ihr Ergebnis erhalten – wie geht es weiter?

Am Ende der Befragung bekommen Sie das Ergebnis in Form eines „padaCura Score“. Der padaCura Score beschreibt, wie hoch bei Ihnen das Risiko einzuschätzen ist, dass gesundheitliche Einschränkungen zu einer Erwerbsunfähigkeit führen könnten. Dabei beschränkt sich das Ergebnis zunächst darauf, Ihre Situation einer von vier Risikostufen zuzuordnen. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, was man unternehmen kann, um Ihre Erwerbsfähigkeit zu erhalten bzw. zu verbessern.

Wenn Sie das Beratungsangebot wahrnehmen wollen, können Sie sich bei uns melden: Sie können in der App per Button Ihr Ergebnis an die Pro Arbeit senden.

Sollten Sie sich dazu entscheiden, das Ergebnis an uns zu senden, so wird es so, wie es Ihnen in der App angezeigt wird, in Ihrem Datensatz bei uns hinterlegt.

In der App bleibt das Ergebnis als eine der vier Risikostufen bestehen. Auf die von Ihnen eingegebenen Fragebogenantworten können Sie nach Abschluss des Fragebogens nicht mehr zugreifen.

Übrigens:

Je nach Risikostufe, die Ihnen in der App angezeigt wird, können Sie an unserem Gesundheitsprojekt KOPF22 teilnehmen. Auch hier ist die Teilnahme freiwillig. Die Entscheidung dazu liegt ganz bei Ihnen!



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Datenschutzinformationen

Was passiert, wenn Sie die App auf Ihrem Handy installieren oder zuhause auf Ihrem Computer öffnen?

Wenn Sie eine App herunterladen oder eine Seite auf Ihrem Computer öffnen, finden immer Datenübertragungen statt. Auch dann, wenn Sie selbst noch gar nichts eingegeben haben.

Es ist uns wichtig, dass Sie die App ohne Bedenken nutzen können. Deshalb wurde die App so eingerichtet, dass sie nur auf die Daten zugreift, die unbedingt nötig sind, damit sie funktioniert.

Daten, die übertragen werden, wenn Sie die App nutzen, sind Informationen darüber, wie Ihre IP-Adresse lautet (dies ist sozusagen die „Kennnummer“ Ihres Gerätes), zu welchem Datum und welcher Uhrzeit die App oder die Internetseite geöffnet wurde und ob dazu ein mobiles Gerät oder ein Computer genutzt wird. Bei der Nutzung am Computer wird auch angegeben, welcher Browser (das ist das Computerprogramm mit dem die Seiten aus dem Internet geöffnet werden) verwendet wird.

Die bei Nutzung der App automatisch erhobenen Daten dienen nur zu statistischen Zwecken und um die Funktion sicherzustellen. Diese Daten werden nicht für andere Zwecke genutzt oder mit anderen Daten verknüpft.

Es werden ausschließlich technisch notwendige Cookies für die App verwendet und es werden keine Trackingverfahren (Erfassung und Auswertung beispielsweise eines Nutzerverhaltens) eingesetzt. Durch die technisch notwendigen Cookies wird während der Nutzung die Verbindung zwischen Ihrem Gerät und den Servern der Jobnet.AG gesteuert. Sobald Sie die App oder die Seite schließen, werden diese Cookies wieder gelöscht.

Die App greift nur auf Speicherplatz und funktionale Berechtigungen zu. Darüber hinausreichende Zugriffe auf die in Ihrem Endgerät gespeicherten Daten (Adressbuch, Kalendereinträge, Anruflisten, E-Mails, Standort) erfolgen nicht.

Nach Abschluss des Fragebogens verbleibt die App auf dem Gerät oder kann rückstandslos deinstalliert werden.

Google und Apple speichern allerdings bei sich die Information über alle Apps, die Nutzer in Stores heruntergeladen haben. Auch nach der eventuellen Löschung von Apps.

Was passiert mit den Daten, die im Fragebogen eingegeben werden?

Die Zugangsdaten von Nutzer:innen sind im geschützten App-Bereich gespeichert und verschlüsselt.

Sonstige Daten, etwa die Fragebogendaten, werden im ISO-27001-zertifizierten Rechenzentrum der Jobnet.AG in Frankfurt am Main gespeichert und verarbeitet.

Die Mitarbeitenden Ihres Jobcenters erhalten die von Ihnen eingegebenen Antworten nicht. Diese werden lediglich von der Jobnet.AG zur Auswertung und Verbesserung der App verwendet.

Bitte beachten Sie:

Unter den Antworten zu den Fragen des Fragebogens in der App befinden sich auch Angaben die zu den „**besonderen Kategorien personenbezogener Daten**“ nach Art. 9 der Datenschutzgrundverordnung gehören.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Was bedeutet dies?

In der Datenschutzgrundverordnung unterliegen Daten, die besonders vertraulichen Bereichen angehören, einem besonderen Schutz. Das sind beispielsweise Daten, die die Gesundheit, religiöse Überzeugung und kulturellen Hintergründe betreffen. Diese Angelegenheiten möchte man nur mit bestimmten, vertrauten Personen besprechen. Deshalb soll mit solchen Angaben noch vorsichtiger umgegangen werden, als mit anderen Daten.

Die Daten, die Ihre Gesundheit betreffen sind besonders schützenswert.

In der App werden Ihnen unter anderen Fragen gestellt, die Ihre Gesundheit oder Ihren kulturellen Hintergrund betreffen könnten.

Dies sollte Ihnen bewusst sein.

Wie bereits erklärt, erfährt aber das Jobcenter Ihre Antworten auf die Fragen des Fragebogens nicht und die Jobnet.AG verwendet diese Angaben nur für die statistische Auswertung und ergreift Maßnahmen zum Schutz dieser Daten.

Ihre Daten werden bei der Jobnet.AG für 3 Jahren gespeichert.

Sie können aber auch vorher einen Antrag auf Löschung der Daten stellen. (siehe unter IHRE RECHTE)

VERANTWORTLICHE(R)

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR) Kommunales Jobcenter. Die Verantwortliche hat folgende Kontaktdaten:

Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR)
Kommunales Jobcenter
vertreten durch den Vorstand Boris Berner
Max-Planck-Str. 1-3
63303 Dreieich
E-Mail: office-vorstand@proarbeit-kreis-of.de

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE(R)

Sie erreichen die Datenschutzbeauftragte der Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR), Kommunales Jobcenter, unter folgenden Kontaktdaten:

Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR)
Kommunales Jobcenter
Behördliche Datenschutzbeauftragte
Max-Planck-Str. 1-3
63303 Dreieich
E-Mail: Datenschutz@proarbeit-kreis-of.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



RECHTSGRUNDLAGE

Die Teilnahme an dem Modellprojekt ist freiwillig. Wenn Sie nicht teilnehmen möchten, haben Sie keinerlei Nachteile zu befürchten. Wenn Sie teilnehmen, dann auf Grund Ihrer Einwilligung.

Die Rechtsgrundlage lautet dann:

Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO, Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO i.V.m. §§ 67b Abs. 2 SGB X, § 35 SGB I,

IHRE RECHTE:

Wenn Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, haben Sie die folgenden Rechte:

- Recht auf **Auskunft**, Art. 15 DS-GVO
(Information, welche Daten zu Ihrer Person gespeichert wurden)
- Recht auf **Berichtigung**, Art. 16 DS-GVO
(Wenn falsche Daten von Ihnen gespeichert sind, müssen diese berichtigt werden)
- Recht auf **Löschung**, Art 17 DS-GVO
(Wenn Daten nicht mehr benötigt und nicht aufbewahrt werden müssen, können Sie die Löschung Ihrer Daten beantragen)
- Recht auf **Einschränkung** der Verarbeitung, Art 18 DS-GVO
(Wenn Daten nicht gelöscht werden können, können Sie beantragen, dass sie nur noch mit Ihrer Einwilligung oder aus wichtigen Gründen verarbeitet werden dürfen)
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung, Art. 21 DS-GVO
(Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen, sofern wir nicht zur Verarbeitung verpflichtet sind)
- Recht auf **Widerruf** von Einwilligungserklärungen, Art 7 DS-GVO
(Wenn Sie nach einer Einwilligungserklärung keine Verarbeitung Ihrer Daten mehr wünschen, muss die Verarbeitung für die Zukunft unterlassen werden)
- Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde
(Sind Sie der Ansicht, Ihre Daten werden nicht rechtmäßig verarbeitet, können Sie sich bei uns, aber auch bei dem Hessischen Datenschutzbeauftragten, beschweren)

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit,

Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden, Postanschrift: Postfach 31 63, 65021 Wiesbaden,

Telefon: 0611-1408 0, E-Mail: Poststelle@datenschutz-hessen.de

Wenn Sie wollen, dass das Jobcenter alle Daten aus dem Gesundheitsprojekt löscht, dann schreiben Sie an:

Datenschutz@proarbeit-kreis-of.de

Oder informieren Sie Ihre/n Ansprechpartner/in, der mit Ihnen dieses Informationsblatt besprochen hat.